

Online-Schulung.

Buchhaltung · Juli 26



Nicole de Buhr

Teilnehmer:

Buchhalterin sowie Nicole de Buhr als schulende Mitarbeiterin von Loco-Soft.

Zum Unternehmen:

Citroën und MG Händler, 11 Loco-Soft Lizenzen im Einsatz, seit 2025 Loco-Soft Anwender.

Schulungsinhalt:

Buchhaltung

(Pr. 132, Pr. 388, Pr. 391)

9:30 Uhr - 12:00 Uhr

Die Schulung wurde hauptsächlich wegen Fragen zum Thema DATEV und anderer FiBu-Themen gewünscht.

Zuerst wurde der Fibu-Status 2 hinterlegt. Dieser Status bewirkt, dass ganze Buchungssätze generiert werden, die Verarbeitung soll über ein externes System laufen. Die Verarbeitung der Daten erfolgt entweder durch Druck eines Buchungssammelbeleges in Pr. 381 oder alternativ als Datenexport über Pr. 388 im DATEV-, XBA-Format bzw. einem Loco-Soft spezifischen ANSI Exportformat. Eine offene Posten Verwaltung mit Loco-Soft wird nicht gewünscht, da diese durch das Fremdsystem, in dem Fall DATEV, erfolgt.

Frau de Buhr hinterlegte zudem, dass Statistikbuchungen ab Mai fällig und über Pr. 388 an DATEV übertragen werden können. Anschließend wurden dann auch schon die ersten Buchungen von Anfang Mai per Pr. 388 an DATEV übertragen. Als Ausgabepfad wurde nicht der Desktop, sondern ein anderer Ordner empfohlen – ein Ordner, auf den von allen Rechnern im Autohaus zugegriffen werden kann, sodass der Pfad für alle Nutzer verfügbar ist. Diese können auch automatisiert über Pr. 987 und den Dienst „FIBUEXPORT“-L388PR Fibu-Export übergeben werden. Für den Anfang empfiehlt Frau de Buhr dem Autohaus aber zuerst einmal die manuelle Übertragung.

Dann gab es einige Fahrzeuge, die als Neu- und Gebrauchtwagen doppelt angelegt wurden. Frau de Buhr prüfte zunächst die Fahrzeughistorie, da Fahrzeuge mit zugehörigen Rechnungen nicht gelöscht werden können. Wegen des fehlenden Fahrzeugbezugs besteht bei den betroffenen Buchungen im Falle einer steuerlichen Prüfung das Risiko, dass Betragsbezüge fehlen und Nachfragen entstehen. Um die Historie vollständig zu erhalten und gleichzeitig die Buchungsintegrität zu sichern, wurden die doppelten Datensätze auf den Status „verschrottet“ gesetzt.

Online-Schulung.

Buchhaltung · Juli 26



Nicole de Buhr

Dann wurde noch das Thema „interne Buchungen“ gerade auch in Bezug auf die Händlerfahrzeuge und die dazugehörigen internen Werterhöhungen oder internen Kosten behandelt. Die entsprechenden Vorgabekonten wurden anhand einer Liste des Steuerberaters vom Autohaus auch direkt hinterlegt.

Fazit:

Das Autohaus hat nun mehr Transparenz in der Buchhaltung und kann Buchungssätze bequem an den Steuerberater übergeben.